

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 111.

Sonnabend den 15. Mai.

1858.

## Chronik der Stadt Halle.

### Verein zur Erbauung von Familienwohnungen.

Bericht über die General-Versammlung am 5. Mai 1858.

Den Anwesenden wurde folgende Mittheilung über das Ergebniß der Jahresrechnung von 1857 und den Zustand des Instituts gemacht, an die sich dann die weiteren Beschlüsse reiheten.

#### Einnahme.

Der vorjährige Bestand der laufenden Kasse	431 Rth.	1 Sgr.	9 Z.
Zinsen vom Cassabestand u. Reservefond	40	22	10
Miethen, die volle Einnahme von 53 Wochen	388	20	—
Unvorhergesehene Einnahmen zu Gunsten des Reservefonds:			
die Schmidt'schen Legatenzinsen 40 Rth., 3 geschenkte Coupons 27 Sgr., 19 Stück verj. Coupons von 1853 5 Rth. 21 Sgr.	46	18	—
<b>Sa.</b>	<b>907 Rth.</b>	<b>2 Sgr.</b>	<b>7 Z.</b>

#### Ausgabe.

Für Weizen, Ofenreinigen zc.	42 Rth.	21 Sgr.	4 Z.
Grundsteuer	10	—	—
Feuerversicherung zc.	10	26	—
Statutenmäßige Belegung zum Reservefond pro 1856	117	25	9
ausgezahlte Coupons für die Vorjahre	262	15	—
<b>Sa.</b>	<b>443 Rth.</b>	<b>28 Sgr.</b>	<b>1 Z.</b>
verbleibt der Cassabestand der laufenden Rechnung	463	4	6
<b>Sa.</b>	<b>907 Rth.</b>	<b>2 Sgr.</b>	<b>7 Z.</b>

Von diesem Bestande muß noch der Betrag folgender unerhobenen Coupons zur Auszahlung bereit gehalten werden:

25 Stück pro 1854, 49 St. pro 1855, 95 St. pro 1856 u. 885 St. pro 1857; zusammen für 316 Rth. 6 Sgr. — Z. u. der bleibende Rest von 146 Rth. 28 Sgr. 6 Z.

bildet den Betrag, welcher für 1857 dem Reservefond zutrifft. Da dieser sich im vorigen Jahre auf 491 Rth. 29 Sgr. 5 Z. belief, so ist er nun in den 8 Jahren des Betriebs auf 638 Rth. 27 Sgr. 11 Z. angewachsen. Belegt ist der Reservefond und Bestand in Staats-Anleihscheinen, Gas-Obligationen, Sparkassenscheinen und 52 Vereins-Actien, welche geschenkt oder zu 5 Rth. gekauft sind, da dieser Cours der hypothekarischen Sicherheit gleich zu achten ist. Der Verein wird deshalb zu demselben auch ferner Actien für den Reservefond ankaufen und gern sehen, wenn die Amortisation durch derartige Ueberlassung gefördert wird.

Die 24 Logis beherbergen jetzt 20 Männer, 24 Frauen, 59 Knaben und 34 Mädchen, zusammen also 137 Personen. Diese zahlreiche Bewohnung nutzt aber auch die Häuser außergewöhnlich ab und in Hiniansicht auf schon in diesem Jahre nöthig werdende bedeutende Reparatur-Ausgaben, wie auf die Fortdauer der starken Grundsteuer-Abgaben, auf die früher mit Rücksicht auf den milden Zweck nicht gerechnet war, sah sich deshalb die Versammlung ge-nöthigt zu beschließen, der allgemeinen Mieths-Erhöhung zu folgen und die Logis künftig auf resp. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. pro Woche zu setzen. Auch zu diesen Preisen bleiben die Quartiere, welche sämmtlich in Stube, Kammer, Kamin, kleinen Keller- und Stallraum und gemeinschaftlichem Gebrauch des Boden und Waschhauses bestehen, noch ungleich billiger und besser als ähnliche selbst in den abgelegenen Stadttheilen, um so mehr, da das Weizen

und die Reinigung und Erhaltung der Ofen Seitens des Vereines besorgt wird. Es konnte auch diese in angemessenen Grenzen bleibende Erhöhung um so weniger bedenklich erscheinen, da sie ja keinen Nutzen für die Actionairs selbst bringt, die sich statutengemäß verpflichteten, nie über 3% Zins von ihrem Capital zu nehmen, sondern da sie, wenn ja größere Ueberschüsse als bisher damit erzielt werden sollten, nur dahin führen würde, daß das Vermögen des Vereines dem gleichen oder ähnlichen öffentlichen wohlthätigen Zwecken früher als sonst gewidmet werden kann.

Schließlich wurden die Coupons der Anwesenden eingelöst und bestimmt, daß auch diesmal Herr Leihbibliothekar Wolff die Güte haben wird, diese Auszahlung in seinem Geschäftslokal fortzusetzen. Bemerkte wird, daß die Coupons pro 1853 verjährt sind, und daß diejenigen pro 1854 jetzt verfallen, wenn sie nicht rechtzeitig noch erhoben werden.

Die Anmeldungen wegen gütiger Schenkungen, oder mit 5 *R.* pro Stück zu überlassender Actien, sind ebenfalls bei Herrn Wolff zu machen.

Unserm Statut gemäß bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in unserer heutigen General-Versammlung die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes Wilh. Friedrich und Jacob und der Stellvertreter, Herr Stadtrath Dryander, aufs Neue gewählt sind.

Halle, den 5. Mai 1858.

### Die Vorsteher des Vereines zur Erbauung von Familienwohnungen

Eisentraut. Mangold. Scharre. Wolff.

Herausgegeben im Namen der Aemendirection von Dr. Eckstein.

### Bekanntmachungen.

Der 19. Rechenschaftsbericht der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin pro 1857 ist uns zugegangen und liegt in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Halle, den 10. Mai 1858.

Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Da die öffentliche Feuerhülse bei dem gestrigen unbedeutenden, schon bei Beginn des Stürmens durch nahe Hülse gelöschten Brandes in keiner Weise beansprucht worden ist, so tritt ein Wechsel in der Verpflichtung zur nächsten Dienstleistung nicht ein, es bleibt vielmehr bei der Bestimmung meiner Bekanntmachung vom 4. Januar d. J., nach welchem sich bei dem nächsten Feuerlärm

die **dritten** Züge sämtlicher Compagnieen der Feuerhülse **auf der Brandstätte**,

die **vierten** Züge sämtlicher Compagnieen aber als Reserve **auf den** von den Herren Hauptleuten bestimmten **Sammelpätzen** einzufinden haben.

Halle, den 10. Mai 1858.

Der königliche Polizei-Director  
v. Boffe.

Die geehrten Gasconsumenten, welche am Tage einzelne Flammen brennen, oder auf Koch- oder Wärm-Apparaten Gas verbrauchen, werden hierdurch höflichst ersucht, von Montag den 17. d. M. an, wenigstens zwischen 9 Uhr Vormittags und 5 Uhr Nachmittags, **kein Gas** auf irgend welche Weise zu consumiren, da diese Maßregel durch eine nothwendige Untersuchung des Röhrensystems bedingt wird.

Halle, den 14. Mai 1858.

Eh. Lezius,

Inspector der städt. Gas-Anstalt.

Zur Verpachtung der diesjährigen Stoppelkultur der Halleschen Feldmark in 5 Revieren habe ich im Auftrage der Flurherren einen Bietungstermin **am 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr** in meinem Geschäftszimmer angesetzt, woselbst die Bedingungen zur Ansicht bereit liegen.

Halle, den 12. Mai 1858.

Der Justiz-Rath Niemer.

### Auction.

Montag den 17. d. M. Nachmit. 1 Uhr u. folg. Tag um dieselbe Zeit versteigere ich wegen **Domicilveränderung einer Familie Martinsberg Nr. 1** allhier sehr gut erhaltenes **Mobiliar**, als: Servanten, Sopha's, Kommoden, Wäsch-, Kleider- u. Küchenschränke, Bettstellen, Wäsch- u. andere Tische, Spiegel, Stühle, Gefäße, 1 gr. Kinderspielbude, 7 Stück vollständige sehr gute Federbetten, Hausgeräthe u. dgl. m.

Brandt, Auct.-Commiff. u. ger. Taxator.

Sonnabend Nachmittag 2 Uhr soll eine Parthie **Kieferne Stangen** meistbietend verkauft werden. **Ernst Sonnemann**, neue Promenade.

**Magdeburger Sauerfohl** in anerkannter Güte, so wie fein kochende **Erbsen, Bohnen** und **Linsen** bei **Friedr. Wilh. Dalchow**.

### **B r o i h a n**

nächste Woche Montag und Donnerstag in der Brauerei von **Wilhelm Rauchfuß**, kl. Berlin 2.

Nächste Woche Montag und Donnerstag **Broihan** im **Schwemmenbrauhaus** bei **H. Müller**.

### **Turngeräth**

aller Art fertigt vorschriftsmäßig und dauerhaft **W. Kitzing**, Tischlerstr., gr. Steinstr. 17. Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten.



Ein Windhund zu verkaufen in der **Neumühle**.

Mühlspforte Nr. 8.

### **Frischer Kalk**

Montag den 17. Mai in den Ziegleien am Hamsterthore und Stadt Eöln vor dem Klausthore. **Stengel**.

Ein fast neues birkenes Sopha und Tisch steht billig zum Verkauf Hallgasse Nr. 5.

1 Grube Viehdünger zu verkaufen Harz Nr. 33.

Neue Kisten in verschiedenen Größen sind zu verkaufen Schimmelgasse Nr. 4.

3 Stück fette Schweine stehen in Giebichenstein Nr. 46 zum Verkauf.

1 neumilkende Ziege zu verkaufen Zapfenstraße 17.

Eine neumilkende Ziege ist zu verkaufen Luckengasse Nr. 3.

Es sind noch 3 Mandel langes gutes Roggenstroh abzulassen Schützengasse Nr. 6.

Die ersten **neuen Matjes-Heringe** erhielt heute die Heringshandlung von verehel. **Görke** geb. **Bolke**.

Kommode, Tische, Stühle u. a. Gegenstände sind veränderungshalber zu verkaufen. Auch werden daselbst einige leichte Vogelstinten zu kaufen gesucht lange Gasse Nr. 6.

**Geschäfts-Anzeige.** Indem ich meine Wohnung aus der Herrenstraße nach der Schmeerstraße Nr. 17 verlegte, verfehle ich nicht, mich dem verehrlichen Publikum in allen mir möglich vorkommenden Taschens-, Stuh-, Wand- und Thurmuhren-Reparaturen unter prompter und billiger Ausföhrung bestens zu empfehlen. — Zugleich offerire ich Gläser, Zeiger etc. zu den billigsten Preisen.

**J. C. Urban**, Uhrmacher.

Schutt und Erde kann fortwährend abgeladen werden, pro Fuhr 1½ *Sgr.*, Jägerplatz Nr. 4.

Alle Arbeiten im **Weißnähen** fertig in kurzer Zeit sauber und preiswürdig an **Auguste Flügel**, Hallgasse Nr. 6.

**700 Thlr.** werden gegen vorzügliche **Ackerhypothek** zu leihen gesucht Schmeerstraße Nr. 16.

Einen Malergehülfen sucht **Sermann Damm jun.**, Mittelstraße Nr. 15.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welche kochen, waschen, plätten und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zum 1. Juni oder auch Juli gesucht gr. Ulrichsstraße Nr. 11, 1 Treppe hoch.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht eine Stelle kleine Klausstraße Nr. 11.

Eine unabhängige Frau von mittlerem Alter zur Wartung eines Kindes kann sich melden **Bechershof** Nr. 10.

Ein Mädchen von außerhalb wird sofort oder zum 1. Juli gesucht Strohhöfpiße Nr. 20.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht große Klausstraße Nr. 25.

Eine herrschaftlich eingerichtete Wohnung, Nähe der Promenade, von 2 Stuben, mehreren Kammern, heller Küche und Nebenküche, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenboden, ist bald oder zum 1. Juli zu vermietten. Gef. Nachricht unter K. W. C. in der Expedition d. Bl.

Eine comfortable eingerichtete Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 großen Kammern, großer Küche, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenboden ist für den 1. Juli zu vermietten. Nachricht ertheilt die Exped. d. Bl. unter K. W. C.

Merseburger Chaussee Nr. 8 ist die 2te Etage im Ganzen oder getheilt jetzt zu vermietten und am 1. Juli zu beziehen. Näheres daselbst zu erfragen.

Mein **Reise-Artikel-Lager** bietet die größte Auswahl in Koffern aller Größe und jeder Qualität, Reisetaschen mit und ohne Koffer, zum Umhängen und an der Hand zu tragen, Gutschachteln, Geldtaschen, f. Leder- und Plüschtaschen für Damen von 20 und 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Sgr. an, Knabengurte von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 20 Sgr., Schulsachen aller Art u. s. w. zu den allerbilligsten Preisen.

Fr. Taubert, alter Markt Nr. 21.

Stube und Kammer mit Meubles ist zu vermietten Schülershof am Markte Nr. 6.

Gr. Märkerstraße Nr. 4 ist der Laden nebst daran stoßender Stube und Kammer zu vermietten.

Eine Stube und Kammer ist von einem ruhigen, anständigen Miether von jetzt an zu beziehen Moritzkirchhof Nr. 7.

**Alter Markt 10 ist zum 1. Juli eine freundl. gut möbl. St. u. K. zu beziehen.**

Es ist sofort eine ausmöblirte Stube an einen ruhigen Miether zu vermietten alte Prom. 27, 2 Tr.

Schlafstellen mit Kost gr. Märkerstr. 24, 2 Tr.

Am 13. d. Mts. ist auf der Rabeninsel eine Brosche verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Markt- u. Kleinschmiedenecke Nr. 1, 1 Tr. hoch.

Ein Schlüsselbund, durch ein rothes Band kenntlich, ist von der Leipziger Str. bis zur kl. Ulrichsstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen Belohnung Leipziger Straße bei **Gebr. Sundermann** abzugeben.

Eine weißgraue Hörner-Ziege am Himmelfahrtstage früh entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Dachritzgasse Nr. 13.

### D a n k.

Herzlichen Dank für die vielseitigen Beweise der Liebe und Theilnahme während der langen Krankheit meines Sohnes **Eduard**, sowie denen, welche seinen Sarg so überreich mit Blumen und Kronen schmückten und zum Grabe geleiteten. Dank dem Herrn Pastor **Hoffmann**, durch dessen liebevolle Vermittlung mein beimgegangener Sohn so vielseitig unterstützt wurde und ihn als wahrer Priester Gottes bis zu seinem letzten Athemzuge christlich beigestanden hat.

Halle, den 14. Mai 1858.

**Therese Schnurbuß.**

Halle, Montag den 17. Mai 1858

## Quartett-Unterhaltung im Saale des Kronprinzen,

gegeben von den

**Gebrüder Müller,**

Hofquartettisten Sr. H. des Herzogs von Sachsen-Weiningen.

Programm:

- 1) Quartett (G-moll) von Haydn.
- 2) Quartett (A-dur) von R. Schumann.
- 3) Quartett (C-dur op. 59 Nr. 3) von L. v. Beethoven.

Billets zu 15 Sgr. sind bis **Montag Mittag** in den Musikalienhandlungen von **Schrödel & Simon** und **Karmrodt** zu haben; später und an der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

### Eingegangene Beiträge

für die Abgebrannten in Frankenstein:

In der Expedition des Tageblatts: Im Neumarkt-Schießgraben gesammelt 3 *Rthl.* 13 Sgr.; von G. 1 *Rthl.*; F. B. 1 *Rthl.*

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gölde.

Den 12. Mai 1858.

Weizen	2 Thlr.	2 Sgr.	6 Pf.	bis 2 Thlr.	11 Sgr.	3 Pf.
Roggen	1	18	9	1	21	3
Gerste	1	10	—	1	13	9
Hafer	1	8	9	1	13	9

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.